



THEMA:
Die Kirchen
unserer Region
[Teil 1]



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz |
Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

Juni | Juli | August 2025

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein
nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28



Liebe Leser*innen,

von einer Hemmschwelle spricht man, wenn der nächstfolgende Schritt nicht gelingen kann. Die Geschichte in ApG 10 beschreibt, wie eine Hemmschwelle abgebaut werden kann. Es lohnt sich, sie zu lesen.

Petrus wird durch Gott aufgefordert, seine bekannten Denkmuster und Glaubenssätze zugunsten einer neuen Offenheit aufzugeben. Er musste lernen, dass Gottes Liebe keine Grenzen kennt – keine kulturellen, sozialen oder religiösen. Aufgrund seiner religiösen Tradition blieb ihm der Kontakt zu bestimmten Menschengruppen verwehrt. Mit der neuen göttlichen Perspektive wird nun sein Blick geweitet. Petrus geht folglich mit diesem erweiterten Blick über die Schwelle des Hauses eines Mannes, zu dem er eingeladen worden war und sagt: „Ihr wisst, dass es einem jüdischen Mann nicht erlaubt ist, mit Fremden umzugehen oder zu ihnen zu kommen; aber Gott hat zu mir gesagt, dass ich keinen Menschen gemein oder unrein nennen soll.“ Petrus überwindet die Hemmschwelle und eine neue Begegnung kann stattfinden.

Die Erkenntnis des Petrus ist revolutionär und ist eine Schlüsselstelle für die Öffnung der Kirche, damals wie heute. Viele Menschen haben Berührungängste mit der Kirche,

fühlen sich nicht mehr angesprochen oder meinen, sie würde nicht dazugehören. Es gibt eine große Hemmschwelle, die man erst überwinden muss, bevor man sich in die Kirche wagt.

Als Gemeinden wollen wir Hemmschwellen abbauen. Es geht darum, unseren Glauben nicht nur innerhalb der Kirchenmauern und eines Traditionsraums zu leben, sondern mitten im Alltag – in Gesprächen mit den Nachbar*innen, am Arbeitsplatz, auf der Straße. Es gibt in unseren Gemeinden einige Beispiele, wo dieser Abbau der hohen Kircheschwellen sichtbar Thema ist. Das große Projekt *Westkreuz* lebt im Kern diesen Gedanken, ebenso das *Projekt-Raum-Kirche*. Nicht zuletzt ist der Wunsch nach offenen Kirchen Ausdruck dieser Sehnsucht nach den niedrigen Kircheschwellen. Diese Bemühungen aktuelle Hemmschwellen abzubauen und Begegnung zu ermöglichen, sind toll zu sehen! Alles beginnt mit dem, was Gott einem jeden von uns zeigen möchte: „Mir aber hat Gott gezeigt...“ Es geschieht Erstaunliches, wenn Gott einem Herz und Verstand öffnet für alle Menschen um uns herum.

Ihr Pfarrer Daniel Meulenberg

Die Veranstaltungsorte sind die **H** Heilandskirche/Westkreuz, **T** Taborkirche, **B** Bethanienkirche und **PHI** Philippuskirche.

In diesem Kalender stehen einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5–7.

VERANSTALTUNGEN



JUNI 2025

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf. *Apostelgeschichte 10,28*

- So 01.06., 17.00 Uhr** **H** Jubiläumskonzert „20 Jahre Sjaella“; Eintritt: 32,04 €, Rentner* innen 26,87 €, ermässigt 21,69 € Karten an der Abendkasse und online über www.eventim-light.com/de/a/67d97c1a6c100a12f99275fb/ – s. S. 19
- Mo 09.06., 17.00 Uhr** **B** „Fiat Lux - Es werde Licht“ Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie unter Leitung von José Luis Gutierrez; Eintritt 22 €, ermässigt 15 € (Azubis, Studierende, Schüler*innen), Eintritt frei bis 14 Jahre
- So 15.06., 12.00 Uhr** **B** Vernissage der Ausstellung „Christian Walter – Positionen“ in der Brautkapelle –s. S. 20
(nach dem Gottesdienst)
- Mi 18.06., 19.00 Uhr** **H** Lesung „Super einsam“ mit Anton Weil; Eintritt: 15 €, ermässigt 11 € Karten über www.verlagsbuchhandlung-vae.buchkatalog.de – s. S. 19
- Fr 20.06., 20.00 Uhr** **B** Musikalische Abendandacht mit der Bethanienkantorei mit Werken von Schubert, Mawby, Nystedt u.a., Leitung: Andreas Mitschke
- Fr 20.06., 16.00 Uhr** **H** Party „Ab in den Sommer...“ im Unterdeck-Kombüse
- Sa 21.06., 18.00 Uhr** **B** „Schon gehört?“-Konzert mit Anna Niebuhr (Cello) und Gerlinde Otto (Klavier), Werke von J. S. Bach, Robert Schumann, Carl Reinicke und Manuel de Falla; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Di 24.06., 09.00 Uhr** **T** Gemeinsames Singen im Volkspark – eingeladen von *Teil-Weise*
17.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Kleinzschocher
18.30 Uhr Geselliges Beisammensein mit Bratwurst und Getränken im Pfarrgarten mit Turmbesteigung u.a. – siehe Seite 22

JULI 2025

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend
und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! *Philipp 4,6*

- Mi 02.07., 19.00 Uhr** **B** „Musik verbindet Kontinente“ – Konzert des Xavier College Boy’s Choir (Australien), Werke aus Australien, klassisches Liedgut, Gospel; Eintritt frei, Spenden erwünscht

- Sa 05.07., 18.00 Uhr** **B** „Schon gehört?“-Konzert mit Guksun Ahn (Korea) am Klavier; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Di 08.07., 09.00 Uhr** **T** Gemeinsames Singen im Volkspark – eingeladen von *Teil-Weise*
- So 13.07., 10.30 Uhr** **T** Vernissage zur Ausstellung „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Regina und Andreas Purschwitz mit Rahmenprogramm und Begegnungsmöglichkeit mit dem Künstlerpaar – s. S. 22
- So 13.07., 18.00 Uhr** **B** „Schon gehört?“-Konzert: Abschlusskonzert des Meisterkurses „Bach-Schumann-Mendelssohn“; Eintritt frei, Spenden erwünscht

AUGUST 2025

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apostelgeschichte 26,22**

- Di 05.08., 09.00 Uhr** **T** Gemeinsames Singen im Volkspark – eingeladen von *Teil-Weise*
- Di 05.08., 10.00 Uhr und 17.00 Uhr** **H** „Nach uns die Sintflut“ – Musical von und für Kinder rund um Noahs Arche. Kinderchor und Instrumentalist*innen des *Ensembles Consort*, Leitung: Elsa Hebestreit (Tanz) und Sophie Hofbauer (Musik); Eintritt frei, Spenden erbeten
- Mi 06.08., 19.00 Uhr** **H** „Verwerfung://Mensch“ – Konzert mit Werken von Telemann, Janequin, Whitacre u. a. mit dem *Ensemble Consort* – Chor und Instrumentalensemble, Leitung: Andreas Reuter; Eintritt frei, Spenden erbeten
- Do 14.08., 17.00–20.00 Uhr** **H** Ein Fest für die Sinne - Ayurvedische Kochkurse mit Petra Hoch, Kontakt zur Buchung und bei Fragen: (0177) 873 9495 und petra@kugusa.de; Kosten: 87 Euro pro Person
- Sa 16.08., 18.00 Uhr** **B** „Schon gehört?“-Konzert mit Vlada Pidhirna (Ukraine) an der Violine; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Di 19.08., 09.00 Uhr** **T** Gemeinsames Singen im Volkspark – eingeladen von *Teil-Weise*
- Fr 22.08., 20.00 Uhr** **PHI** Wohnzimmerkirche – bei schönem Wetter im Philippusgarten
- So 24.08., 10.00–13.00 Uhr** **T** 7. Nachbarschaftsfrühstück im Volkspark Kleinzschocher (Parkeingang an der Taborkirche) mit Mitbring-Büffett und der Möglichkeit zur Andacht in der Kirche
- Mo 25.08., 19.30 Uhr** **B** Ausstellungsgespräch mit Christian Walter zum Thema „Noah“ im Rahmen der Ausstellung „Christian Walter – Positionen“
- Di 26.08., 19.00 Uhr** **T** Think Tank „Wie geht es weiter mit Projekt-Raum-Kirche?“
- Fr 29.08., 17.00 Uhr** **T** Konzertreihe an der Taborkirche – Bauernkantate von J. S. Bach u. a. mit dem *Thomasius Consort*; Eintritt: 10 €, ermässigt 8 €, Leipzig-Pass 5 €, im Anschluss sommerliches Beisammensein mit Getränken, Bratwurst u.v.m.

MUSIK



Kantoreien

■ Bethanienkirche

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

■ Taborkirche

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus, Saal

Mi 17.45–18.45 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Saal

Mi 19.00–20.30 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



Krabbelkreis (1–2 Jahre)

■ Heilandskirche, Kapelle

Di 10.00 Uhr

Minikirche (0–3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mi 16.00–17.30 Uhr

Kinderkirche (4–6 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Die Treffen finden vorerst nicht statt.

Juniorkirche (Klasse 1–4)

Bitte beachten: Die Treffen in der Heilandskirche und in der Bethanienkirche finden ab dem Schuljahr 2025/2026 nicht mehr statt. Weitere Infos auf Seite 15 im Artikel „Probieren wir es gemeinsam – Kirche Kunterbunt!“

Kinderchöre

■ Heilandskirche

Mo 15.00 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

■ Bethanienkirche

Di 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Di 16.30 Uhr: Vorschule

Leitung: Constanze Hirsch

Junior–Musiktheater-Treff

■ Heilandskirche

Mo 16.00 Uhr: ab 5. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Pfadfinder*innen

■ Taborkirche, Pfarrgarten

Sa 15.00–18.00 Uhr

21.–22.06. Pfadfinderwochenende mit Übernachtung und wieder regulär am **23.08.**

Weitere Informationen bei Fanny Lichtenberger

Kontakt: pfadfinder@taborkirche.de

Juniorkirche (Klasse 5–6)

■ Bethanienkirche

Fr 16.30–18.00 Uhr

13.06. Juniorkirche XL, **22.08.**

Weitere Informationen bei Nicolle Ziera

Kontakt: Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Konfi-Kurse

Klasse 7 + 8

Die Termine sind den Gruppen bekannt. Weitere Infos über unsere Pfarrer Dr. Sebastian Ziera (neuer Konfi-Kurs Klasse 7) und Daniel Meulenberg (Konfi-Kurs Klasse 8) – Kontaktdaten s. S. 26

Junge Gemeinde

Do 19.00–21.00 Uhr

■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Weitere Informationen über Pfarrer Dr. Sebastian Ziera (Kontaktdaten s. S. 26)

SENIOREN



Seniorenkreise

■ Seniorenkreis in Bethanien

Mi 14.30 Uhr, Gemeindesaal (barrierefrei)

Fr 13.06., 9.00 Uhr (Abfahrt an der Bethanienkirche) Seniorenausflug nach Naumburg, Anmeldung bitte **bis zum 10.06.** per Mail an sebastian.ziera@evlks.de oder in den Pfarrämtern. Wir bitten einen Unkostenbeitrag von 35 € (für die Fahrt, Eintritt, Kaffee und Kuchen).

06.08.

■ Seniorenkreis in Lindenu-Plagwitz

Fr 13.06., 9.00 Uhr (Abfahrt an der Bethanienkirche) Seniorenausflug nach Naumburg, Infos zur Anmeldung und zu den Kosten finden Sie beim Seniorenkreis Bethanien weiter oben.

Mi 05.08., 14.30 Uhr Einladung zum Seniorenkreis in Bethanien

■ Seniorenkreis in Tabor

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

Fr 13.06., 9.00 Uhr (Abfahrt an der Bethanienkirche) Seniorenausflug nach Naumburg, Infos zur Anmeldung und zu den Kosten finden Sie beim Seniorenkreis Bethanien weiter oben.

07.08.

Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte

Dieskaustr. 138

Bitte beachten Sie die Aushänge für die Veranstaltungen.

Fit im Ruhestand

Mo 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume (barrierefrei)

13.06. Teilnahme am Seniorenausflug nach Naumburg. Infos zur Anmeldung und zu den Kosten finden Sie beim Seniorenkreis Bethanien weiter oben.

Im Juli findet keine Veranstaltung statt.

18.08. „Was wäre wenn, ...?“ Ein Nachmittag mit Pfarrer i.R. Günther Jacob mit Betrachtungen zu Psalm 14 und zu einem Ausschnitt eines Romans von Jean Paul

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, Abkündigungen oder der Webseite.

TEIL-WEISE

Die Infos zu den Gruppen des Projekts von und mit älteren Menschen finden Sie auf der Seite 14 und auf www.teil-weise.de

ERWACHSENE



Hauskreis

Di 20.00 Uhr ■ Kontakt über Konstantin Enge engekonstantin@googlemail.com

Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

Mi 20.00 Uhr

Für junge und junggebliebene Erwachsene, weitere Informationen über Katharina Farack: hallo-hek@randomice.net

Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche Gemeindehaus

Kontakt: je-taborkirche@web.de

Abend der Neugierigen

Do 19.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

05.06., Juli und August Sommerpause, 04.09.

Turmtratsch

Mi 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
Neue Mitglieder und Gäste herzlich willkommen!

13.-15.06. Turmtratsch-Ausfahrt nach Herrnhut

Fr 27.06. Klassik erleben im Rosental, Beginn: 20.30 Uhr, zum gemeinsamen Hinradeln: Treff an der Bethanienkirche 19.00 Uhr

06.07. Tagesausfahrt (mit Fahrrad oder Auto)
Nach der Sommerpause treffen wir uns zum nächsten gemeinsamen Abend am 17.09.

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

Di 24.06. Johannistag – Beisammensein im Pfarrgarten

Fr 29.08. Konzert in der Taborkirche im Rahmen des Kultursommers

Abend mit der Bibel

Letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
26.06.

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12

13.06. Fahrradausflug

Im Juli und August finden keine Veranstaltungen statt.

Sommercafé

Sa 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Garten

14.06. Ökumenischer Kinderchor (Chöre der Bethanien-, Heilands- und der Propsteigemeinde), Leitung: Constanze Hirsch und Gabriele Lamotte

16.08. irisch und keltisch inspirierte Folkmusik von *Kormat* (angefragt)

30.08. Flohmarkt mit Kindersachen + Spielzeug

13.09. Sommercafé im Rahmen des Gemeindefestes

Psalmen teilen

jeden Dienstag 19.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle

Weitere Infos über Franziska Godlewsky

Kontakt: franziska@godlewsky.de

Meditation des Tanzes

2. + 4. Dienstag im Monat, 17.45 Uhr

■ Taborkirche, Im Winter: Gemeindehaus, Zi 30
Aufgrund von Krankheit fallen die Termine bis August leider aus.

Vinyasa Yoga

jeden Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

Namasté. Mit dir sind wir ein wertvoller Mensch mehr – Yoga mit Ayleena Jung. Gerne eigene Yogamatte mitbringen; Wöchentliche Buchung über [instagram: ayleena jung](https://www.instagram.com/ayleena_jung), mail@ayleenajung.de, 0176-20945642 möglich. Kosten: 12 €

Taufbesuchsdienst

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
Wer hat Lust mitzumachen? Mehr Infos auf unserer Webseite www.bethanienkirche-leipzig.de oder über Carolin Enge (carolin.enge@evlks.de)
01.07., 19.30 Uhr

Trauercafé

1. Mittwoch im Monat 17.00 Uhr

Begegnungsstätte der Ökumenischen Sozialstation (Dieskaustraße 138)

04.06., 02.07., 06.08., 03.09.

Leitung: Anke Schneemann, Krankenhausesel-sorgerin und Gestalttherapeutin

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Vorgespräch. Einzelgespräche sind möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Anke Schneemann auf, per Mail an synoptiker@gmx.net oder per Telefon 0341-24747260 (Bitte sprechen Sie auch auf die Mailbox).



Die Region 8 mit den Gemeinden in Großzschocher, Kleinzschocher, Knauthain und seinen umliegenden Dörfern sowie in Lindenau-Plagwitz und Schleußig bietet eine vielfältige kirchliche Landschaft sowohl in der architektonischen Gestaltung der Kirchengebäude als auch in ihrem Gemeindeleben. Wir wollen Ihnen in einer dreiteiligen Serie die einzelnen Kirchen und Gemeinden vorstellen und wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken!

Die St.-Andreas-Rundkapelle in Knautnaundorf

Wiprecht II. von Groitzsch (~ 1050-22.05.1124) prägte seine Zeit und Umwelt. Er heiratete Juditha, eine Tochter des Böhmen-Herzogs Vratislav. Auf ihre Anregung hin erhielt die Burg Groitzsch eine böhmische Rundkapelle = Rotunde. Darin gab es in halber Höhe eine Herrschafts-Loge = Empore. Einige Meter daneben stand ein quadratischer Wohn-Turm.

Von dessen erster Etage führte ein überdachter Arkadengang zur Herrschafts-Loge.

Knautnaundorf lag an der damals wichtigen Straßenkreuzung Markranstädt - Eythra (Nord-Süd) und Schkorlopp - Knauthain (West-Ost) nach Leipzig. Der Ort wurde ursprünglich als Sommer-sitz Wiprechts angelegt. Deshalb entstand auch hier eine böhmische Rundkapelle, etwas kleiner als die in Groitzsch.

Zum Namen: Knaut nach dem Adelsgeschlecht von Knaut, naun = neu. Ähnliche Ortsnamen haben die benachbarten Orte Knauthain und Knaut-kleeberg. Ursprünglich hieß der Ort übrigens Naundorf. Daraus wurde durch Besitzerwechsel 1498 aber zu Knautnaundorf.

Die Kapelle hat einen Außendurchmesser von 8,50 m, die Mauer ist 1,25 m dick. Unbekannt ist, warum die Kapelle nach Andreas, einem Jünger Jesu, benannt wurde.

Auch diese Rundkapelle war nur wenige Meter vom quadratischen Wohn-Turm entfernt. Des-sen Standort und Größe sind archäologisch nicht mehr nachweisbar; denn das gesamte Gelände wird seit ~ 1220, also seit über 800 Jahren, als Friedhof genutzt. Wie in Groitzsch führte in Höhe des ersten Stockwerks ein Arkadengang zur Herrschafts-Loge.

~ 1420 war der Ort so sehr gewachsen, dass die Rundkapelle nicht mehr ausreichte. In östlicher Richtung wurde ein Kirchenschiff angebaut. Deshalb wurde die bisherige Apsis = Altarraum abgebrochen. Der Rundbau wurde durch einen achteckigen Aufsatz erhöht, so dass das Ganze nun wie ein Kirchturm aussieht. Die bisherige Eingangstür an der Südseite wurde zugemauert, weil nun die neue Kirche durch ein neues Portal – ebenfalls an der Südseite – betreten wurde. Es entstand auch eine neue Empore.

Ab 1972 wurde im Zusammenhang mit den denkmalpflegerischen Arbeiten in Groitzsch auch hier geforscht. Die Apsis, welche ~ 1420 abgebrochen worden war, damit der alte runde und der neue rechteckige Raum ein Ganzes bilde-

ten, wurde originalgetreu wieder aufgebaut. Das Fensterlein blickt nun nicht mehr nach draußen, sondern in den (jetzigen) Gemeinde-Saal. Auch die Herrschafts-Loge wurde wieder errichtet, mit einer Treppe als Zugang.

2013 wurde ein neuer Taufständer geschmiedet. So kann die alte Taufschale von 1721 wieder benutzt werden. Die Inschrift lautet: KIRCHE KNAUTNAUND : WER DA GLAUBET UND GETAUFT WIRD DER WIRD SELIG WERDEN MARCI XVI ANNO CHRISTI 1721

In der (nicht heizbaren) Kapelle wurden und werden seit Wiprechts und Judithas Zeiten regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Statt einer Orgel erklingt heute ein Keyboard. Von der ebenfalls von Wiprecht und Juditha erbauten Rundkapelle auf dem Petersberg bei Halle/Saale gibt es nur noch ein paar Mauerreste. In Böhmen = Tschechien, der Slowakei, Polen und Ungarn gibt es weitere zwölf Rotunden. Einige werden auch heute noch genutzt, z.B. in Prag (auf der Burg und in der Altstadt).

Seit 2006 bilden die Gemeinden Hoffnungskirche Knauthain, Apostelkirche Groß-zschocher-Windorf, Dorfkirche Rehbach und St.-Andreas-Kapelle Knautnaundorf ein Schwesternkirchverhältnis- seit 2020 erweitert um die Gemeinden Bethanien, Lindenau-Plagwitz und Tabor.

Gerhard Schöber



Die Dorfkirche zu Rehbach

Das Anger-Runddorf Rehbach entstand im Verlauf der deutschen Ost-Besiedelungen im 12. Jahrhundert (1101-1200) und steht jetzt unter Denkmalschutz. Zu den ursprünglich 26 Siedlern kamen um 1590 durch den Verfall des in der Nähe befindlichen Ortes Crasdorf weitere zehn hinzu.

Die jetzige Dorfkirche geht auf ein Kirchlein aus der Zeit der Gründung Rehbachs im 12. Jahrhundert zurück. Von ihr wissen wir, dass der Altarraum 1503 ein neues Gewölbe bekam. Seit 1705, also seit 320 Jahren, hat die Kirche ihre heutige Gestalt. In diesem Jahr war die Weihe der im Barock-Stil erweiterten Kirche. Sie hat eine für Kirchen ganz seltene Eigenart. In der Bauzeit gab es darum heftige Auseinandersetzungen: Die Säulen, welche die Empore tragen, sind aus Eisen gegossen und bemalt. Sie haben einen Durchmesser von nur ~ 10 Zentimeter. So bietet sich die Schönheit des Innenraums völlig unverdeckt durch dicke Steinsäulen dem Auge dar. Bis heute sind (dünne) eiserne Säulen in Kirchen nur sehr selten anzutreffen. 1773 wurde eine neue Orgel eingebaut.

Rehbach gehörte bis in die jüngste Vergangenheit zu den immer wieder in Grenzstreitigkeiten verwickelten Orten. 1744 lesen wir in dem Buch „Historische Nachlese Zu denen Geschichten der Stadt Leipzig...Land-Chronicke des Leipzigerischen und Merseburgischen Creyses...von M(agister) Heinrich Engelbert Schwartzen, Pfarrer in Groß-Zschocher...1744“:

„Das gantze Dorff liegt auf Stifftisch-Merseburgischen Grunde und Boden und in dem Bezirck des Amtes Luetzen, obwohl die beyden Consistoria (kirchlichen Oberbehörden) zu Leipzig und Merseburg mit einander controvertiret [entgegengesetzter Meinung sind], wohin die Inspection der Kirche und Kirchen-Sachen eigentlich zu referiren.“

Der Name des Aussichtsturms Bistumshöhe (gemeint ist das Bistum Merseburg) am Cospudener

See zeugt noch heute von diesen Streitigkeiten. In Sachsen regiert ab 1694 Kurfürst August II. = August der Starke (1670-1733) – Was sonst noch geschieht: Einmal am Tag die Hände zu waschen, gilt als übertriebene Reinlichkeit | Männer und Frauen konsumieren reichlich Schnupftabak | In Berlin wird die Akademie der



Wissenschaften gegründet | Deutschland gehört zu den wenigen Ländern, in denen mehr Roggen- als Weizenbrot gegessen wird | Gründung der Orgel-Firma Silbermann | Klima-Veränderung in Deutschland, vor allem in Hessen: Die Weinernte wird schlechter - die Äpfel gedeihen - der Apfelwein wird populär | Das Konzert wird Hauptform der Instrumental-Musik | Jethro Tull erfindet die Sämaschine | Erster Fischmarkt in Hamburg-Altona | Zar Peter der Große gründet St. Petersburg (Leningrad) | Lied: „Liebster Jesu, wir sind hier“ (Evang. Gesangbuch # 206) | 1705 Kirchweihfest in Rehbach | In Hamburg wird Georg Friedrich Händels (1685-1759) erste Oper „Almira“ aufgeführt | Erstes Gesetz zum Urheberrecht bei Büchern in England | In Rußland werden erstmals Gefangene nach Sibirien verbannt | Bartolomeo Cristofori (1655-1731) baut das erste Pianoforte |

Der Schriftsteller und Dichter Johann Gottfried Seume (1763-1810) kommt als 8-Jähriger nach Knautkleeberg. In Leipzig studiert er Theologie. Öfter predigt er in Knauthain und Rehbach. Bekannt wird er durch seinen neun Monate lang

dauernden „Spaziergang nach Syrakus“ (und zurück) | Große Dorfbrände, entstanden durch eine langanhaltende Trockenheit, gibt es 1824, 1828, 1829 und 1830 | 1842 wütet eine Epidemie, welche zwölf Menschenleben fordert | Die Schule wird 1849 eingerichtet.

Gerhard Schöber

Die Taborkirchengemeinde in Kleinzschocher

An der heutigen Stelle der Taborkirche auf dem ehemaligen altsorbischen „Tanzberg“ befand sich zur Einführung der Reformation im Dorf 1544 vermutlich nur eine kleine Kapelle, die um 1674 baulich mit barockem Aussehen verändert wurde. Der Kirchturm kam 1688 hinzu.

Durch die Industrialisierung im 19. Jahrhundert wuchs die Einwohnerzahl rasant, die kleine, auf dem heutigen Vorplatz stehende Dorfkirche wurde zu klein und musste 1905 der im Jahr zuvor errichteten zweitürmigen Taborkirche weichen.

Bereits in den 1830er Jahren reifte der Gedanke an einer neuen Kirche und 1844 gründete die Gemeinde einen Kirchbaufond. Der offizielle Beschluss zur Errichtung der „Neuen Kirche“ fiel erst 1898. Den Entwurf eines Berliner Projektierungsbüros setzten die Leipziger Architekten Roßbach und Lucht mit Änderungen um. Die Grundsteinlegung erfolgte am 11.05.1902 und die feierliche Weihe am 13.03.1904 gestaltete sich zu einem großen gesellschaftlichen Ereignis.

Die mit zahlreichen Ornamenten an Außenfassade und Innenraum gespickte Taborkirche entstand im neoromanischen Stil als dreischiffige Pfeilerbasilika mit zwei 52 m hohen Türmen nach den Formen des 11. Jahrhunderts. Die gesamte Länge inkl. des Umgangs weist 43 m und die Länge des Kirchenschiffs 23 m auf.

Imposant sind die drei Portale an der Hauptfront der Kirche, die die Dreieinigkeit darstellen. Das Mittelportal zählt zu den schönsten in Leipzig.

Schreitet man hindurch, befindet man sich in der Brauthalle. Von ihr aus betritt man das Kirchenschiff, das ein aus drei Jochen gebildetes Tonnengewölbe überspannt, das in Rabitztechnik ausgeführt wurde. Das Patronatsgestühl ist ein kunstvolles Werk aus Eichenholz, das an der Rückwand mit dem Wappen der Familie Tauchnitz dekoriert ist. Der Altar ist aus Kalkstein hergestellt und zeigt das Abendmahl mit Christus im Kreis seiner Jünger. Darüber erhebt sich das Kreuz mit dem Gekreuzigten, ihm zu Füßen Maria und Johannes. Eine Besonderheit sind die blauen und roten Bodenfliesen, die den Altarraum, die Gänge des Kirchenschiffes und die Brauthalle durchziehen und mit einem Fisch versehen sind, die vom Altar aus alle (bis auf einen) in eine Richtung schwimmen. Symbolisch zeigt es, dass das Wort Gottes vom Altar aus in die Gemeinde und das Leben getragen wird.



Und das Leben in der Gemeinde ist sehr breit gefächert. Das Aushängeschild ist die Kantorei von Tabor, die eine Tradition von mehr als 100 Jahren aufweist. Mit berechtigtem Stolz erinnert man sich daran, dass der Chor erstmals 1936 das Weihnachtsoratorium außerhalb der Kirchen in der Innenstadt aufführte. Ebenso ist der Posanenchor eine Institution und bei vielen Gottesdiensten sowie Veranstaltungen präsent. Seit Anbeginn ist die Hinwendung zu den älteren Gemeindegliedern eine Schwerpunktsäule im Gemeindeleben, u.a. der Seniorenkreis und

Besuche zu Geburtstagen. Der Begegnungsabend der Mittleren Jahre kommt monatlich zu verschiedenen Aktivitäten zusammen.

Die Jungen Erwachsenen treffen sich regelmäßig bei Tabor oder unternehmen etwas gemeinsam andernorts.



Seit ein paar Jahren hat die Pfadfinderarbeit einen erfreulich Zulauf erfahren. Jeden Monat trifft sich der Nachwuchs unter Anleitung von Erfahrenen. Höhepunkt sind Übernachtungen in der Jurte im Pfarrgarten.

Die Gemeinde bietet mit dem „Taborstammtisch“ ein Podium zu verschiedenen Themen, zu denen auch Interessierte aus der Bevölkerung eingeladen sind. Sie ist ständig bestrebt von der Öffentlichkeit im Ortsteil aktiv wahrgenommen zu werden mit der Teilnahme und Ausgestaltung der Bürgerfeste, des Kultursommers, den Veranstaltungen von *Projekt-Raum-Kirche* wie etwa dem Nachbarschaftsfrühstück, der Tage des offenen Denkmals, beim Martinsfest, bei Advent in den Höfen sowie den Angeboten zum Christfest und zu Silvester.

Die Taborkirche, als Wahrzeichen von Kleinzschocher, ist für die Gemeindeglieder ein Bezugspunkt und Anker im Alltagsleben, der ihnen ein Gemeinschaftsgefühl vermittelt und wahre gegenseitige Hilfe erfahren lässt.

Lothar Kurth

Filmproduktion zeigt bittere Realität

Samstag, 14.06., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Knauthain (Seumestraße 129)

Der preisgekrönte Film lässt uns teilhaben, bangen, hoffen und am Ende etwas aufatmen. Wir sehen im etwa 90-minütigen Dokumentarfilm, wie eine Rettung im Mittelmeer abgelaufen ist und tauschen uns im Nachhinein mit den Machern des Films darüber aus.

Dass Menschen ihre Heimat verlassen aus Gründen der Hoffnungslosigkeit, Hunger und akuter Verfolgung, ist bittere Realität. Wir kennen die Nachrichten, sehen unterschiedlichste Bilder in den Medien dazu und sind schockiert. Hier laden wir zum Austausch ein und bieten auch einen Raum zur Diskussion. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

A. Then



Das Projekt „TEIL-WEISE“

mit den acht Gruppen hat sich seit 2022 gut entwickelt. Stellvertretend sei hier die Gruppe „Heimat- und Stadtgeschichte“ genannt. Im März wurde das Museum für Druckkunst inkl. fachkundiger Führung besucht. Im April stand das neue Museum in Lützen mit der Gustav-Adolf-Gedenkstätte auf dem Plan und im Mai der Wasserturm in Rückmarsdorf. Im Juni wird der Seegeler Heil- und Wunderbrunnen erkundet. Herzliche Einladung - mehr auf Seite 14!



Taizéandacht sucht Mitwirkende

Die Taizéandachten bieten Zeit und Raum zum Gebet. Mehrstimmig gesungene Lieder, Textlesung und gemeinsame Stille helfen dabei, zur Ruhe und zur inneren Quelle zu finden.

Wir sind sehr dankbar für unsere langjährige Begleitung und Mitsängerinnen und freuen uns gleichermaßen über neue Gesichter.

Nach einer Sommerpause geht es ab September 2025 weiter mit den Taizéandachten. Wir suchen dafür singfreudige Unterstützung und Instrumentalist*innen (Gitarre, Keyboard), die im Wechsel mit uns die musikalische Leitung der Taizéandachten übernehmen können. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt der Bethanienkirche!

Rainer und Franziska Kraft



PROJEKT RAUM KIRCHE

VERANSTALTUNGEN JUNI-AUGUST 2025

JUNI



20.6. WOHNZIMMERKIRCHE LEIPZIG

19:30 ANKOMMEN, 20:00 BEGINN
HOFFUNGSKIRCHE, SEUMESTR. 129



21.-22.6. PFADFINDERGRUPPE "FÜCHSE"

ÜBERNACHTUNGSWOCHENENDE
[HTTPS://WWW.TABORKIRCHE.DE/PFADFINDER/](https://www.taborkirche.de/pfadfinder/)



22.6. KIRCHE HALBLANG

10:00 TABORKIRCHE - GOTTESDIENST FÜR ALLE GENERATIONEN, INTERAKTIV,
KURZWEILIG GESCHICHTEN VON GOTT UND DER WELT TEILEN, SCHÖNE LIEDER
SINGEN



IM JULI IST SOMMERPAUSE 

AUGUST



22.8. WOHNZIMMERKIRCHE LEIPZIG

19:30 ANKOMMEN, 20:00 BEGINN, IM GARTEN DER
PHILIPPUSKIRCHE, AURELIENSTR. 54



23.8. 15:00-18:00 PFADFINDERGRUPPE "FÜCHSE"

AN DER TABORKIRCHE



24.8. - 7. NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK (SONNTAG!)

10:00-13:00, TABORKIRCHE AM PARKEINGANG



24.8. KIRCHPLATZFEST FÜR UND MIT JUGENDLICHEN

APOSTELKIRCHE, GROSSZSCHOCHER, IN KOOPERATION
MIT DEM OFFENEN KINDER- UND JUGENDTREFF "DIE INSEL"
DER KINDERVEREINIGUNG LEIPZIG E.V.
INFOS FOLGEN → WEBSITE UND AUSHÄNGE



PROJEKTLÉITUNG:

FANNY LICHTENBERGER

MAIL @PROJEKT-RAUM-KIRCHE.DE
INSTAGRAM: @PROJEKT.RAUM.KIRCHE
WWW.PROJEKT-RAUM-KIRCHE.DE

**Gruppe „Ruhepol –
Ankommen... Loslassen
... Auftanken“**

**14-tägig montags, 18.00 Uhr:
02.06., 16.06., 30.06., 14.07.,
28.07., 11.08., 25.08.**

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
Ansprechpartner: Klaus Hinze,
E-Mail: klaus.hinze@posteo.de
Telefon: (0341) 5852075



Gruppe „Literatur“

1. Montag im Monat, 19.00 Uhr:

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42
Ansprechpartnerin: Anke Schneemann
E-Mail: mail@teil-weise.de
Tel.: (0341) 24747260

Gespräche über Romane:

02.06. Harper Lee: „Gehe hin, stelle einen Wächter“
04.08. Percival Everett: „James“

Gruppe „Gesellschaftsfragen“

einmal im Monat montags, 17.30 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
Ansprechpartnerin: Marion Kunz
E-Mail: marion.kunz@evlks.de
Telefon: (0341) 212009425

02.06. „Wurzeln des Antisemitismus in Deutschland“; Referent: Prof. Dr. Riese

Gruppe „Singen, einfach so“

alle zwei Wochen dienstags, 9.00 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
Ansprechpartner: Kantor Holger Hildebrand
E-Mail: holger-hildebrand@gmx.de
10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 05.08., 19.08.

Gruppe „Walken“

dienstags, 10.15 Uhr

an der Treppe vor der Taborkirche
Ansprechpartnerin: Cornelia Hinze
E-Mail: corneliahinze@web.de

Gruppe „Heimat- und Stadtgeschichte“

Ansprechpartner: Lothar Kurth

E-Mail: lothar-kurth@gmx.de

Telefon: (0341) 2315454

Mi 04.06., 15.00 Uhr: Zeitgeschichtliches Forum (Grimmaische Str. 6): Ausstellungen: „Die Straße ist mein Atelier“ und „Übern Zaun, Gärten und Menschen“

Mi 18.06., 18.00 Uhr: Führung auf dem Areal des Wunderbrunnens Seegel bei Kitzen

Mi 02.07., 15.00 Uhr: Capa-Haus (Jahnallee 61); Ausstellung „Wege der Befreiung“

Mi 23.07., 15.00 Uhr: Auwaldstation Lützschena (Schlossweg 11) und Rundgang im Schlosspark

Mi 03.09., 15.00 Uhr: Stadtgeschichtliches Museum (Böttchergäßchen 3): Ausstellungen „Zwischen Aufbruch und Abwicklung - Die 90er Jahre in Leipzig“ und „Wir sind Leutzscher“

Gruppe „Glauben, Zweifel, Weisheit“

letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42
Ansprechpartner: Joachim Schmidt
E-Mail: Jo_Schmidt_Leipzig@web.de
Telefon: (0341) 2491321

26.06. mit Pfarrer i.R. Günther Jacob

Gruppe „Kunst und Kultur“

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
Ansprechpartnerin: Sabine Otto
E-Mail: sabinekarinotto@gmail.com
Telefon: (0176) 43850907

Do 26.06., 11.00 Uhr: Treffen in Merseburg, Stadtführung, Besuch der Willi-Sitte-Galerie

So 13.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst Taborkirche danach Vernissage „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ mit Bildern von R. und A. Purschwitz

Mi 13.08., 17.00 Uhr: Tauchnitz-Villa, Außengelände, Buchlesung zu Bernhard von Tauchnitz „Baron der englischen Bücher“

Interessierte und Neugierige sind immer willkommen! Weitere Infos auf www.teil-weise.de

Probieren wir es gemeinsam: Kirche Kunterbunt!

Ein Angebot für Erwachsene und Kinder – für alle Menschen aus den Stadtteilen die Kirche anders, bunter, vielfältiger erleben und feiern möchten. *Kirche Kunterbunt* steht für willkommen sein, erleben, begreifen, aktiv und kreativ sein, knobeln, gemeinsam feiern und gemeinsam essen. Du willst mehr wissen? Hier kannst du mehr erfahren: www.kirche-kunterbunt.de



Die gemeindepädagogische Arbeit wandelt sich ständig. Heute wollen Erwachsene mit ihren Kindern mehr Zeit verbringen. Gleichzeitig möchten wir zeigen: Kirche ist mehr als un-nahbare Kirchgebäude mit oft verschlossenen Türen. Deshalb verzichten wir ab dem neuen Schuljahr auf die wöchentlichen Juniorkirchenstunden zugunsten dieses neuen Formats. Erwachsene und Kinder können bei Kirche Kunterbunt gemeinsam Glauben erkunden, feiern, erleben. Es entsteht ein völlig neues Gemeinde-

Gottesdienst-Angebot. Achtet auf die Ankündigungen des ersten *Kirche Kunterbunt*-Termins und seid dabei!

Du bist interessiert das Angebot mit aufzubauen? Dann melde dich gern bei mir per Mail an susanne.schoenherr@evlks.de oder unter der Telefonnummer (01556) 3497525 (ACHTUNG: neue Nummer!)



Herzliche Einladung zur Juniorkirche XL

Du möchtest länger mit deinen Freundinnen oder Freunden bei der Juniorkirche zusammen sein? Dann bist du hier richtig! Denn bei der Juniorkirche XL haben wir etwa drei gemeinsame Stunden.

Dieses Mal wollen wir Antworten suchen auf die Frage: „Wie kann es gehen? Schritte zu einem demokratischen Miteinander.“

Natürlich soll auch Zeit zum Spielen sein. Zum Abschluss laden wir deine Eltern und Geschwister zu einer Mini-Andacht als Start in das Wochenende ein.

Die nächste Juniorkirche XL findet **am Freitag, dem 13.06., von 15.00 Uhr bis ca. 18.15 Uhr** im Gemeindehaus der **Taborkirchgemeinde** (Windorfer Straße 45a) statt. Achte auf die Plakate, auf denen ist ein QR-Code bzw. ein Link zum Anmelden zu finden.

Anders. Anfang. Ein Gottesdienst für alle, die losgehen (müssen, wollen oder dürfen)

„Ganz.Schön.Schief“, so lautet der Titel des Gottesdienstes. Ganz und schief? Schön und schief? Passt das? Was soll das? Worum geht's eigentlich? Antworten suchen wir mit euch **am Sonntag, dem 17.08., um 09.30 Uhr** in der **Taborkirche**. Kommt und lasst euch überraschen!

*Eure Susanne Schönherr und
Martin Staemmler-Michael*



Bitte nicht gerade rücken!

Actionstage „pax laut an“ rund um die Friedenskirche

Safe the date: **Am 22. und 23.08.** findet das Festival rund um die pax-Jugendkirche statt – zum Start ins neue Schuljahr mit Angeboten für junge Menschen und alle Generationen insbesondere

Familien. Mit Gottesdienst, Bands, Essen und Trinken, JG-Sportevent, DJ und vielem mehr. Termin blockieren! Wir freuen uns auf Euch! Detaillierte Werbung findet ihr bald auf der Webseite www.pax-leipzig.de

Getränke-Sommertipps – Erfrische dich und andere

Sommerröte (für eine Person)

- 10 ml Granatapfelsirup
- 100 ml Roter Traubensaft
- 10 ml Schwarzer – Johannisbeer – Nektar
- 1 Johannisbeer-Rispe zum Garnieren

Alle Zutaten im Shaker kräftig durchmischen und in ein mit Eiswürfeln befülltes Glas geben. Die Johannisbeerenrispe als Deko an den Glasrand stecken.

Gelber Sommer (für zwei Personen)

- 200 g Ananas
- ½ Mango
- 125 ml Kokosmilch
- 125 ml Ananassaft
- 2 Teelöffel Kokosflocken

Alle Zutaten in den Mixer geben und alles gut durchmischen.

Tipp: Vor dem Befüllen des Glases den Glasrand befeuchten und in Kokosraspeln tauchen – sieht gut aus und schmeckt lecker!

Augustsüsse (für eine Person)

- 60 ml Maracujasaft
- 60 ml Ananassaft
- 20 ml Kokosnusscreme
- 10 ml Mangosirup
- 10 ml Sahne
- 1 Limettenviertel (zum Verzieren)

Alle Zutaten (außer der Limette) zusammen mit einigen Eiswürfeln im Shaker kurz schütteln. Zum Schluss die Limette über dem Drink auspressen.

Kultur am Kanal

Dienstag, 03.06., 20.00 Uhr Konzert in der Philippuskirche: A capella Festival Leipzig - Caelens Vokalensemble; Eintritt: 25 € / Leipzig-Card 22 € / ermässigt 18 €

Donnerstag, 05.06., 19.00 Uhr Konzert im Philippusgarten: Schraubenyeti; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Donnerstag, 12.06., 19.00 Uhr Konzert im Philippusgarten: Die Kinder vom See; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Sonntag, 15.06., 11.00 Uhr Orgelmatinee mit Andreas Mitschke; Eintritt frei

Sonntag, 15.06., 10.30 Uhr Workshop im Gewölbekeller: Abstract in Serie mit Buntstiften; Pauschale für Materialkosten

Sonntag, 15.06., 17.00 Uhr Konzert im Philippusgarten: Klezmer Muskel Kater; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Sonntag, 22.06., 11.00 Uhr Frank Schenke, Kindertheater: „Mascha und der Bär: Das Rübchen“; Eintritt 8 €, ermässigt 6 €

Sonntag, 22.06., 17.00 Uhr Konzert im Philippusgarten: Maria Schüritz; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Freitag, 27.06., 20.00 Uhr Konzert am Kanal, Philippuskirche: „Sommerserenade“ mit dem GewandhausChor; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Sonntag, 20.07., 11.00–15.00 Uhr Nachbarschaftsflohmarkt

Sonntag, 27.07., 17.00 Uhr Konzert im Philippusgarten: Aurelia; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Sonntag, 10.08., 10.30 Uhr Workshop im Gewölbekeller: Suminagashi - Japanische Kunst; Pauschale für Materialkosten

Sonntag, 24.08., 11.00–15.00 Uhr Nachbarschaftsflohmarkt

Sonntag, 24.08., 17.00 Uhr Konzert im Philippusgarten: Theaterchor Leipzig; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Donnerstag, 28.08., 19.00 Uhr Konzert im Philippusgarten: Eddy Soto – Musik aus den Anden; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Sonntag, 31.08., 17.00 Uhr Konzert im Philippusgarten: Mäkkelä aus Finnland; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Gottesdienste

Dienstag, 24.06., 19.00 Uhr Johannisandacht mit Johannisfeuer und Musik, im Anschluss offenes Gartenfest mit Begegnungs- und Netzwerkabend

Freitag, 22.08., 20.00 Uhr Wohnzimmerkirche – bei schönem Wetter im Philippusgarten

Details und weitere Informationen zum Programm sowie die regelmäßigen Angebote Gebet des Körpers, Meditation, Good Morning Jam und KüttürChor finden Sie unter www.philippus-leipzig.de/programm/termine.

PHILIPPUS

PHILIPPUS

PHILIPPUS
KLEINER
LITERARISCHER
SOMMERGARTEN

16. – 21.08.2025

Lesung **Manja Reinhardt**, 16.08., 17 Uhr

Lesung **Ruth-Maria Thomas**, 16.08., 19 Uhr

Für Familien und Kinder **Hans im Glück**, 17.08., 16 Uhr

Lesung **Dmitrij Kapitelman**, 17.08., 18 Uhr

Lesung **Johannes Herwig**, 21.08., 19 Uhr

Aurelienstraße 54 | 04177 Leipzig
Platzreservierung: www.philippus-leipzig.de

BBW
LEIPZIGER
GRUPPE

Jubiläumskonzert in Leipzig „20 Jahre Sjaella“

Sonntag, 01.06., 17.00 Uhr

Eintritt: 32,04 €, Rentner*innen 26,87 €, ermässigt 21,69 €

Die Sängerinnen des Vokalensembles *Sjaella* widmen sich seit Kindertagen ihrer Passion für den gemeinsamen Gesang.

Im Jahr 2005 begann eine Entdeckungsreise, die die Künstlerinnen mittlerweile durch die ganze Welt führt. Aus der bunten Leipziger Kulturszene sind sie nicht mehr wegzudenken – und so soll auch in der Heimat gefeiert werden.

Mit dem Jubiläumskonzert „Cantico“ sowie dem interdisziplinären Veranstaltungsformat „Konsjaert“ lädt das Ensemble in diesem Jahr zu zwei besonderen Veranstaltungen ein. Gemeinsam mit ihrem Publikum und anderen Künstler*innen möchte *Sjaella* würdigen, was war, feiern, was ist und erträumen, was noch entstehen wird.



Im Konzert „Cantico“ in der Heilandskirche verweben sich die Klänge der Frauenstimmen von *Sjaella* mit denen des Zinkisten Josué Meléndez Peláez. Zu hören sind Hoheliedvertonungen aus Renaissance und Barock von Eleonora d’Este, Clemens non Papa und Michael Franck, Werke von Heinrich Schütz sowie zeitgenössische Kompositionen von Laura Marconi, Caroline Shaw und Shara Nova. Erzählt durch historische Verzierungen und neue Text- und Tonsprache ist „Cantico“ ein Lobgesang auf die Liebe, die Facetten der Weiblichkeit und die Schönheit des Lebens. Darauf und auf die Geschichte von *Sjaella* darf nach dem Konzert gemeinsam angestoßen werden.



Lesung „Super einsam“ mit Anton Weil

Mittwoch, 18.06., 19.00 Uhr

Eintritt: 15 €, ermässigt 11 €, Karten über www.verlagsbuchhandlung-vae.buchkatalog.de

SUPER EINSAM - Bombenleger und Panikherz Vito will raus, raus aus seiner arschkalten Wohnung in Kreuzberg. Nur wohin? Zurück an den Atlantik, wo er glücklich war und die Mutter noch lebte? Was mit einem Kater beginnt, entpuppt sich zwischen Ladendiebstahl und Mut wanküssen als schonungslose Suche nach den Wurzeln seiner Einsamkeit.

Die Sommercafé-Saison hat begonnen!

Seit mehreren Jahren laden wir nun schon in der Sommersaison in den sommerlichen Garten der Bethanienkirche ein. Dort kann man am Samstagnachmittag ca. zweimal im Monat im wohlthuenden Schatten vom Spaziergang ausruhen, nette Menschen treffen und dazu leckeren Kuchen essen. Die Kirche ist offen - ebenso wie der Weg auf den Turm. Wir bieten Kaffee, Tee, kalte Getränke und Kuchen an - alles fair gehandelt und gegen eine kleine Spende. An folgenden Samstagen wird das Sommercafé für Sie offen sein: **14.06., 16.08., 30.08., 13.09.**

An einigen Samstagen erwartet Sie zusätzlich zu Kaffee und Kuchen ein besonderes Programm: Am 10.05. wurde die Saison eröffnet mit Flötenmusik mit Martin Meigen und seinen Mitspielern und Mitspielerinnen. Am 24.05. wurde das Singspiel „Zachäus“ aufgeführt, gemeinsam vom Kinderchor der August-Hermann-Franke-Schule und dem Juniormusiktheater Heiland. **Am 14.06.** treten die Kinderchöre der Heiland-, Bethanien- und Propsteigemeinde zusammen als Ökumenischer Kinderchor auf unter der Leitung der beiden Chorleiterinnen Gabriele Lamotte (Propstei) und Constanze Hirsch (Heiland/Bethanien). **Am 30.08.** planen wir einen Kindersachenflohmarkt und **am 13.09.** feiern wir nicht nur am Samstag, sondern das ganze Wochenende Gemeindefest. Wir freuen uns auf Sie!

Wer das Sommercafé tatkräftig unterstützen möchte, z.B. beim Aufbau oder Kaffeekochen, meldet sich gern bei katrinkestn@posteo.de

Ausstellung: Christian Walter – Positionen

Über den Sommer und den Herbst ist der Schleußer Künstler Christian Walter mit einer Ausstellung in der Bethanienkirche zu Gast. Inspiriert von biblischen Texten, eindrücklichen Reisen und künstlerischen Vorbildern wie Marc Chagall, Caspar David Friedrich, Jan Vermeer



Christian Walter – Suchender im Gebirge
(gleichzeitig: Jahreslosung 2025),
2025, 60x50 cm, Acryl auf Leinwand

und Franz Marc nimmt der Künstler ganz unterschiedliche „Positionen“ ein: ob mittendrin in einer biblischen Geschichte, in der Betrachtung einer Landschaft oder auch die Betrachter*innen selbst in den Blick nehmend, laden die Bilder die Besucher*innen zum Dialog mit dem Künstler und seinem Werk ein. Durch die Präsentation von Bildserien und vom Künstler selbst gestalteten Rahmen wird zudem der kreative Prozess und sein Kontext greifbar.

Die Ausstellung wird **am Sonntag, dem 15.06., um 12.00 Uhr** (im Anschluss an den Waldgottesdienst) eröffnet und kann bis zur **Finissage am Sonntag, dem 02.11., um 12.30 Uhr** während der Öffnungszeiten des Pfarramts sowie zu Veranstaltungen in der Kirche oder nach vorheriger Absprache besucht werden. Zudem laden wir zu zwei Ausstellungsgesprächen mit Christian Walter in der Bethanienkirche ein: **am Montag, dem 25.08., um 19.30 Uhr** zum Thema „Noah“ und **am Montag, dem 29.09., um 19.30 Uhr** zum Thema „Suchende treffen Caspar David Friedrich“.

Musik, Musik ...

Der Freundeskreis Kirchenmusik hat sich am 31.03. getroffen und ein bisschen in Nostalgie geschwärmt (all die schönen Exkursionen ☺),

aber vor allem auch nach vorne geschaut. Mit den noch vorhandenen finanziellen Mitteln sollen zunächst drei bis vier musikalische Gottesdienste pro Jahr unterstützt und unsere Mitgliederwerbung in Schwung gebracht werden. Für weitere Projekte gibt es Ideen, aber zur Planung und Umsetzung braucht es neue Mitstreiter*innen und zuverlässig planbare Finanzierungen. Also, ein Schritt nach dem anderen – mit einem Lied auf den Lippen :-) – auch auf weiteren Exkursionen zu „musik-würdigen“ Orten.

Die Kantorei freut sich über viele neue Mitsänger*innen und kann nun auch das Projekt „Weihnachtsoratorium 2025 – Kantaten 1-3“ zuversichtlich angehen. Der Kirchenvorstand unterstützt das mit einem grünen Finanzlicht und – viel Wohlwollen. Wem es beim Lesen gleich in der Kehle krabbeln – herzlich willkommen: Die Proben sind **immer donnerstags, um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal.

Am Freitag, dem 20.06., um 20.00 Uhr gibt es den nächsten Musikalischen ABENDgottesdienst, den die Kantorei gestaltet. Im Anschluss gerne noch gemeinsames Sternegucken und (Rot-)Weintrinken im Garten. Herzliche Einladung!

Claudia Krenzlin



Gemeindefestwochenende!

Merkt euch das Wochenende **vom 12. bis zum 14.09.** vor: Gemeindefestwochenende in Bethanien! Wir sind fleißig am Planen, freuen uns aber auch über Freiwillige, die noch mithelfen wollen! Bei Interesse einfach eine Mail schreiben an m.eckardt@bethanienkirche-leipzig.de!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Fest!

*Die Kirchenvorsteher*innen*

Neue Gedanken in alten Gemäuern

Wir als Kirchenvorstand in fast vollständiger Besetzung verbrachten ein Wochenende (21. bis 23.03.) im Bildungshaus Schloss Seelingstädt bei Grimma. Es wäre kaum ein passenderer Ort denkbar gewesen, als dieses als Rittergut bereits 1551 erstmals urkundlich erwähnte Gebäude, das nach zahlreichen Nutzungsänderungen, An- und Umbauten nun ein Altenheim und ein Tagungszentrum beherbergt. Wir waren von der Atmosphäre des Gebäudes, das gleichzeitig ehrwürdige Tradition und mit gelungener moderner Baulichkeit verbindet, sehr beeindruckt.

Denn als maßgebliches Thema hatten wir uns vorgenommen, einmal in Ruhe über unsere Bethanienkirche nachzusinnen. Das Gebäude lässt wohl kaum jemanden kalt. Entweder schätzt man die spezielle Ästhetik als Wahrzeichen oder lehnt genau diese ab. Was aber bleibt, ist die Notwendigkeit, unser Gebäude als Heimat unserer Gemeinde an aktuelle Anforderungen anzupassen.

So wurden in Arbeitsgruppen zahlreiche Themen bearbeitet und nach Lösungsansätzen gesucht, beispielsweise: *Lichtkonzeption* – Verbesserung von Ästhetik, Sicherheit und Energieverbrauch, *Garten* – Anschaffung neuer Gartentische, Planung eines einladenden und aufgeräumten Ambientes, *Altarraum* – Gestaltung des liturgischen Raums und Kontextualisierung der historischen künstlerischen Ausstattung, *Eingangsbereich und Gemeindesäle* – Neuverglasung, auch unter den Gesichtspunkten Schallschutz und Energieeinsparung, *Nutzung und Vermietung der Räumlichkeiten* – Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen. Für manche der Themen konnten bereits Festlegungen zur weiteren Strategie erarbeitet werden, manche Themen sind noch im Werden. Wir werden die Gemeinde über den weiteren Fortgang informieren und freuen uns auch über Rückmeldungen und Unterstützung!

Ilse Uhlrich †

Am 08.04.2025 verstarb Ilse Uhlrich im Alter von 83 Jahren.

Sie begann ihre Tätigkeit in unserem Gemeindebüro kurz nach der Wende zunächst im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Dabei beschäftigte sie sich mit dem Gemeindearchiv und war Verfasserin der Broschüre über die Taborkirche Leipzig-Kleinzschocher. Ebenfalls war sie beteiligt an verschiedenen anderen Publikationen zu und über Kleinzschocher. In vielen Gemeindeveranstaltungen vermittelte sie ihr Wissen und bereicherte das Gemeindeleben. In den ca. 10 Jahren war Frau Uhlrich zusammen mit Frau Lorenz bzw. mit Frau Liefke für die laufenden Aufgaben im Gemeindebüro verantwortlich. Viele der älteren Gemeindeglieder erinnern sich an das freundliche Wesen, das von Frau Uhlrich ausstrahlte.

In Dankbarkeit, der Kirchenvorstand

Glockengeläut

Erst im Dezember des vergangenen Jahres haben wir die neue Läuteordnung eingeführt. Zunächst haben die teilweise veränderten Zeiten und die Zuordnung der Glocken zu den Tageszeiten für Verwunderung bei manchem Gemeindeglied gesorgt. Bei der im März erfolgten Wartung der Anlage wurden Haarrisse an dem Glockenjoch (mittlere Glocke) festgestellt, das 2018 erst neu eingebaut wurde. Nach Begutachtung durch den kirchlichen Glockensachverständigen handelt es sich um Ausführungs- und Materialmängel. Wir haben unverzüglich die ausführende Firma in Kenntnis gesetzt und Gewährleistungsansprüche angezeigt. Zwischenzeitlich wurden diese auch anerkannt und ein Austausch noch in diesem Jahr zugesagt.

Bürger- und Stadtteilstfest

Zum diesjährigen Bürgerfest sind Sie **am Sonntag, dem 22.06., ab 14.00 Uhr** in die alte Handlsschule (Gießstraße) herzlich eingeladen.

Kleinkunst und Künstler*innen, Angebote für Kinder, Flohmarktstände und vieles mehr wird angeboten. Kuchen und Kaffee aber auch der Bratwurststand sorgen für das leibliche Wohl. Lassen Sie sich einladen und überraschen.

Johannisfest

Auch in diesem Jahr wollen wir das Johannisfest **am Dienstag, dem 24.06., um 17.00 Uhr** mit einer Andacht auf dem Friedhof Kleinzschocher beginnen. Mit der musikalischen Begleitung durch den Posaunenchor findet die Andacht bei schönem Wetter unter freiem Himmel statt.

Im Anschluss daran **gegen 18.30 Uhr** sind wir im Pfarrgarten von Tabor zum ungezwungenen Beisammensein herzlich eingeladen. Dabei werden die Meditationstanzgruppe und die Kantorei sich ins Programm einbringen, worüber wir uns sehr freuen. **18.00 Uhr** wird eine Turmbesteigung angeboten.

Bei angenehmen und bereichernden Gesprächen mit würzigen Bratwürsten vom Grill und diversen Getränken kann der Abend enden.

Ausstellung in der Taborkirche „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

Regina und Andreas Purschwitz lernten sich während des Medizinstudiums durch die gemeinsame Passion des Malens kennen, die sie bis zum heutigen Tag pflegen und intensivieren. Sie zeigen in der Taborkirche einen Querschnitt ihrer Maltechniken, wie Aquarell-, Pastell- und Ölmalerei, sowie Druckgrafik. Von der Thematik her soll es eine luftige Sommerausstellung mit dem Lob der Schöpfung sein, aber auch ein paar kritische Aspekte zum Zeitgeschehen einschließen.

Herzlich laden wir **am Sonntag, dem 13.07., um 10.30 Uhr** zur Vernissage nach dem Gottesdienst ein. In einem kulturellen Rahmen und einem kleinen kulinarischen Angebot wollen wir mit dem Künstlerpaar ins Gespräch kommen.



Kultursommer 2025

Es ist eine gute Tradition in unserem Stadtteil geworden, dass die Bürgerinitiative zusammen mit der Kirchgemeinde einen Kultursommer veranstaltet.

Wie in den vergangenen Jahren wird eine Vielzahl von Konzerten, Vorträgen und Veranstaltungen zum Mitmachen das Programm des Kultursommers 2025 bereichern. Der Auftakt wird das Bürger- und Stadtteilstfest **am Sonntag, dem 22.06.** sein. Als Abschluss wird die Aufführung der Bauernkantate u.a. mit dem *Thomasius Consort* **am Freitag, dem 29.08., um 17.00 Uhr** in der Taborkirche sein. Bitte beachten Sie die Plakate und die Infos auf den Webseiten.

Hartmut Kirchhof

Nacht der Chöre

Zur 4. NACHT DER CHÖRE laden wir in diesem Jahr wieder Chöre der Region ein. Dabei können sich diese mit einem eigenen Programm vorstellen, aber auch gemeinsam singen und Gemeinschaft erleben. Die Gemeinde und alle Interessierten sind zum Zuhören und an manchen Stellen auch zum Mitsingen herzlich eingeladen **am Freitag, dem 26.09., ab 18.00 Uhr.**

Sowohl nach den Gottesdiensten, als auch an speziellen Tagen (siehe Aushang) wird die Kirche geöffnet sein. Die Finissage soll im Anschluss an den Erntedankfestgottesdienst **am Sonntag, dem 21.09.** stattfinden.

**PROJEKT
RAUM
KIRCHE**
LÄDT DICH EIN ZUM

co.hilo
KAFFEEKOLLEKTIV
fairen Kaffee gibts vom Hilo-Kollektiv gegen Spende
mit Mitmach-Zirkus-Angebot von


7. NACHBARSHAFTS FRÜHSTÜCK

am Sonntag, den 24. August
10:00-13:00
Am Parkeingang unterhalb der Taborkirche

bei Regen im
Gemeindesaal,
Winderfer Str. 45a



Mitbring-Büfett!

Triff Menschen aus der Nachbarschaft,
lerne Akteur:innen aus dem Stadtteil
kennen, genieße ein Frühstück im Grünen

in Kooperation mit:

Wir leben Familie!



LIXER

Demokratieläden in Zschocher

wegeo

wegeo ist ein Angebot der Stadtgemeinde Zschocher

Sie planen Ihre Hochzeit und
möchten sich trauen lassen?
Sie haben Fragen dazu!

Sie möchten Ihr Kind oder sich
selbst taufen lassen? Sie möchten
mehr über die Taufe wissen?

Sie haben einen Trauerfall und
wünschen eine christliche
Trauerfeier.

Dann melden Sie sich bei
Pfarrer Staemmler-Michael,
Pfarrer Dr. Ziera oder in
den Pfarrämtern.
Die Kontaktdaten finden Sie
auf den Seiten 26 und 27.

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Markus Eckardt, Christiane Fiebig, Thomas Hänisch, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Matthias Müller-Findling, Dr. Sebastian Ziera

Auflage: 2650 Stück

Bildnachweise: Titelbild, S. 8, 9, 10 + 25: Siegfried Kuntzsch; S. 11 links: Lothar Kurth, rechts: Felicitas Busch; S. 12 links: Ben Wicks / Unsplash, rechts oben: Jadid / pixabay; S. 13: Projekt-Raum-Kirche; S. 15 links: Susanne Schönherr, rechts: Jarmoluk / pixabay; S. 16: Irina_kukuts / pixabay; (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 04.07.2025); S. 17: BBW Leipzig Gruppe; S. 18: Jason Dent / Unsplash; S. 19 links: Foto von Lara Müller, rechts: Bahar Kaygusuz; S. 20: Christian Walter; S. 21: PaliGraficas/ pixabay; S. 23 oben: Regina und Andreas Purschwitz; S. 26: Foto Martin Staemmler-Michael: Andreas Matthes; Rückseite: Thomas Puschmann / FRUEHBETGRAFIK

Layout: Carsten Wittig

Satz: Christiane Fiebig

Kontakt: kirchennachrichten@region-acht.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

— DIE —
BESTATTUNG
ANANKE

Liebe Leser*innen,

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“ – so wird es in der nächsten Zeit wieder in vielen Kirchen erschallen und die sich dem Licht entgegen reckende Natur lädt uns auf ihre besondere Weise dazu ein.

Als wir an einem eher trüben Abend im Februar 2025 zusammensaßen und überlegten, welchem Thema wir das nächste Heft widmen wollen, kam uns der Gedanke, Ihnen eine Wanderung zu präsentieren – eine Entdeckungsreise zur Vielfalt dessen, was Kirche in unserer Region ausmacht, eine „bunte Mischung“ aus Nord und Süd der Region 8 – verteilt auf diese und die kommenden zwei Ausgaben der Kirchennachrichten.

Wir waren uns sicher, dass jede Gemeinde etwas Besonderes zu bieten hat – nicht nur ganz verschiedene Gebäude, sondern auch bestimmte Schwerpunkte, bestimmte Traditionen und bestimmte Realitäten, bestimmte Milieus. Die Dinge mögen in stark urbanisierten Gemeinden

anders laufen, als in eher ländlich geprägten Strukturen, dennoch aber gehört alles zusammen und ergänzt sich gegenseitig. Es schien uns spannend und herausfordernd, in kurzen Selbstportraits die Gemeinden selbst zu Wort kommen zu lassen, statt über sie zu schreiben und so Eindrücke vermittelt zu bekommen, die sonst vielleicht nicht ohne Weiteres gewonnen werden können. Anhand der Darstellungen in diesem und in den kommenden Heften können Sie selbst prüfen, ob das gelungen ist.

Vielleicht machen Sie sich auch selbst einmal auf den Weg, um „die Anderen“ kennenzulernen und zu entdecken, was sie genauso besonders macht, wie die eigene gemeindliche Heimat. Und wen es im Sommer weiter weg zieht, der kann diese Reise selbstverständlich fortsetzen in anderen Städten, Regionen und Ländern, die ihrerseits ebenfalls viel zu erzählen und zu zeigen haben vom Reichtum und der Vielfalt der Gaben Gottes – in freier Natur, in den Gärten, in den Kirchen und in den Menschen selbst.

Lassen Sie uns gern teilhaben an Ihren Erlebnissen und Gedanken, genießen Sie den Sommer und bleiben Sie behütet.

*Herzlich grüßt Sie
mit dem gesamten Redaktionsteam,
Matthias Müller-Findling*

*Für Anregungen und Kritik schreiben Sie uns an
kirchennachrichten@region-acht.de*



Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht per Mail an: kirchennachrichten@region-acht.de

PFARRER

Martin Staemmler-Michael

Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig
(0170) 5895626

m.staemmler-michael@gmx.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche

Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Dr. Sebastian Ziera

Graffstraße 9, 04179 Leipzig
(0178) 1490150

sebastian.ziera@evlks.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Taborkirche

nach Vereinbarung



Daniel Meulenberg

Seumestraße 129, 04249 Leipzig
(0176) 82267889

daniel.meulenberg@evlks.de



KIRCHENMUSIKER*INNEN

Kantor Andreas Mitschke

mitschke@taborkirche.de



Constanze Hirsch (Kinderchor)

(0341) 4229295

constanzehirsch@web.de



Hans-Martin Schlegel (Posaunenchor)

(0175) 2848408

serpent@basshorn.info



GEMEINDEPÄDAGOGIN

Büro in der Bethanienkirche

(0341) 2 46 91 72

Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Susanne Schönherr

NEU! (01556) 34 97 525

susanne.schoenherr@evlks.de



PROJEKT-RAUM-KIRCHE

Fanny Lichtenberger

fanny.lichtenberger@evlks.de

www.projekt-raum-kirche.de



GRUPPE SCHUTZKONZEPT

Pfarrer Daniel Meulenberg

(0176) 82267889

daniel.meulenberg@evlks.de

Ulrike Renker

u.renker@bethanienkirche-leipzig.de

Sabine Albani

(0176) 98589787

Insoweit erfahrene Fachkraft:

Präventionsbeauftragter Tobias Graupner

(0341) 212009532

tobias.graupner@evlks.de

■ EV.-LUTH. TABOR-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-KLEINZSCHOCHER

Pfarramt

Windorfer Straße 45a,
04229 Leipzig

Verwaltung: **Christiane Fiebig**

(0341) 4 24 30 75

www.taborkirche.de

pfarramt@taborkirche.de

Öffnungszeiten:

Mo 10.00–12.00 Uhr

Do 15.00–18.00 Uhr



Hausmeister: **Uwe Wittig**

(0152) 51084679

uwe-wittig@mein.gmx

■ EV.-LUTH. BETHANIEN-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-SCHLEUSSIG

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
 Verwaltung: **Claudia Krenzlin**
 (0341) 4 80 40 13
 www.bethanienkirche-leipzig.de
 kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr
 Mi 14.00–18.00 Uhr
 Fr 09.00–12.00 Uhr



■ EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-LINDENAU-PLAGWITZ

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10,
 04229 Leipzig
 Verwaltung: **Alexander Brüning**
 und **Carolin Enge**
 (0341) 4 80 19 39
 www.kirche-lindenau-plagwitz.de
 info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



Westkreuz

(0341) 26561087
Sandro Standhaft
 sandro.standhaft@evlks.de
Alexander Heider
 alexander.heider@evlks.de



Ev. Kindertagesstätte an der Heilandskirche

Leiterin: **Anne-Kathrin Thiele**
 Verwaltung: **Uta Wüst**
 Rudolph-Sack-Straße 12,
 04229 Leipzig
 (0341) 4 92 91 44 0



BANKVERBINDUNGEN

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)
IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67
BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

- Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz: »RT 1917«
- Taborkirchengemeinde: »RT 1913«
- Bethanienkirchengemeinde: »RT 1923«
- Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913 Freundeskreis Taborkantorei«
- Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien »RT 1923 Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien«

■ Förderverein Tabor

Volksbank Leipzig eG
IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53
BIC: GENO DE F1 LVB

■ Förderverein Bethanien

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77
BIC: DAAE DE DD XXX

■ Förderverein Kita an der Heilandskirche

Deutsche Bank PGK AG, Leipzig
IBAN: DE35 8607 0024 0121 3123 00
BIC: DEUT DE DB LEG

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig
 (0341) 2 24 68-10 / 20
Volksbank Leipzig eG
IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75
BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ Einzahlung des Kirchgeldes

KG Schleußig-Kirchgeldstelle
 Bank für Kirche und Diakonie(KD-Bank)
IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10
BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld



region-acht
Ev.-Luth. Kirche im
Leipziger Südwesten

Trauer- gruppe

MI
17:00 UHR

1x monatlich
(fortlaufende Treffen)
ERSTER MITTWOCH
IM MONAT

Begegnungsstätte
der Ökumenischen
Sozialstation
DIESKAUSTRASSE 138

LEITUNG

Anke Schneemann
Krankenhausesseelsorgerin
& Gestalttherapeutin

INFO

Voraussetzung für die
Teilnahme ist ein Vorgespräch.
Einzelgespräche sind möglich.

KONTAKT

synoptiker@gmx.net
0341. 24 74 72 60
0176. 44 43 30 52